

SAARLAND

SPORTregio

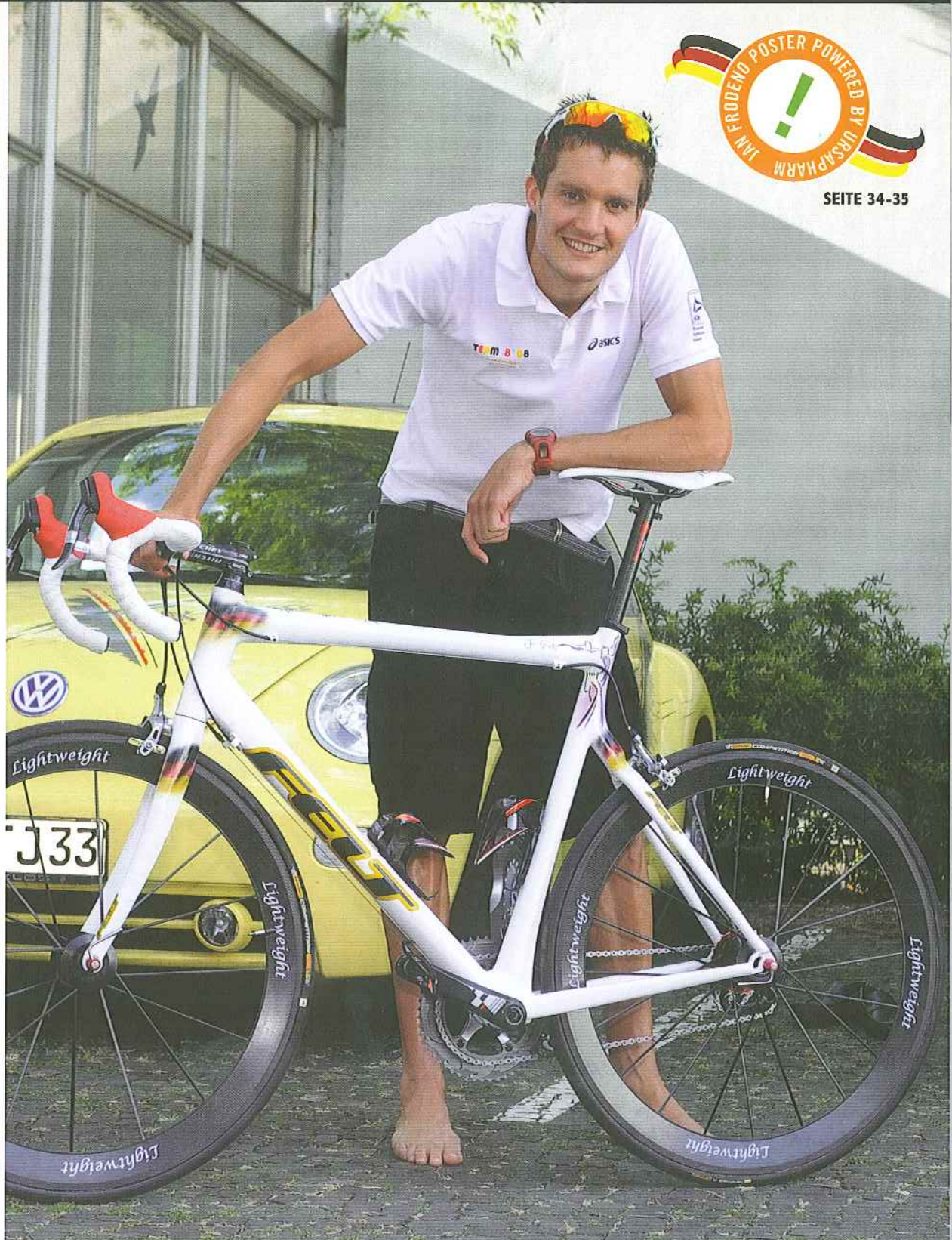
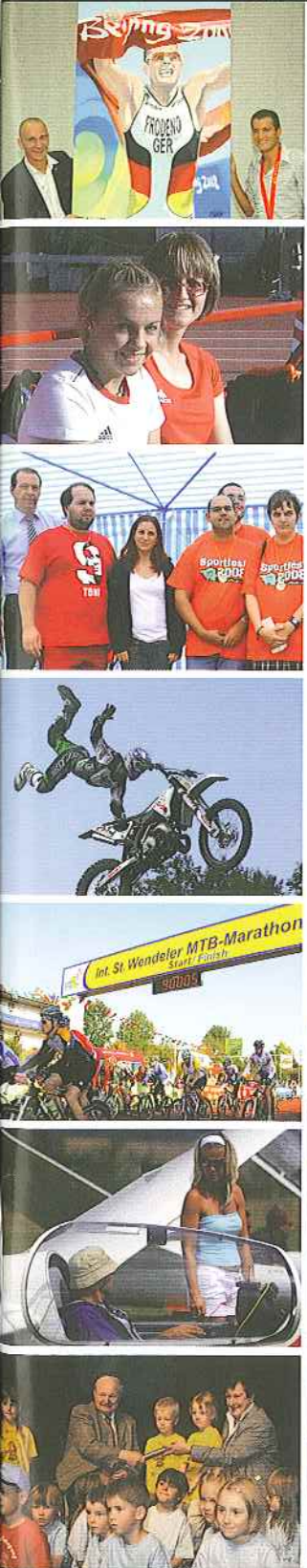
DAS MAGAZIN

SPORT - FREIZEIT - GESUNDHEIT - WELLNESS

AUSGABE 4/2008

EURO 1,80

www.SPORTregio.eu



SEITE 34-35

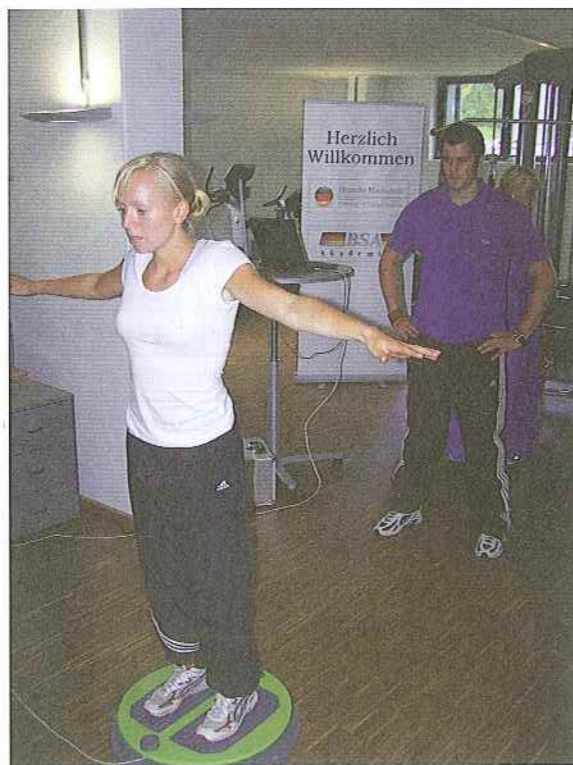
Aero • Beachvolleyball • Behindertensport • Billard • Fechten • Fußball • Gewichtheben
 Handball • Laufen • Leichtathletik • Motorsport • Pferdesport • Radsport
 Ringen • Schwimmen • Tennis • Triathlon • Turnen • Wandern

Sportler und Sportlerinnen informieren sich über neue Hochschule

Gesundheitstests des Bundeskaders Leichtathletik

Am 2. Oktober 2008 fanden im Studienzentrum der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement in Saarbrücken gesundheitsorientierte Testungen mit Läufer und Läuferinnen des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV) statt. Die Ergebnisse der Testungen, die in Kooperation mit dem Sportmedizinischen Institut des Saarlandes und der Landessportschule durchgeführt wurden, sollen

die Testungen maßgeblich beteiligt. Im Rahmen der „Gesundheitswoche“ konnten sich die Sportler aus dem B- und C-Kader auch über ihre beruflichen Perspektiven im Wachstumsmarkt Prävention, Fitness und Gesundheit informieren: Dabei standen die europaweit anerkannten Bachelor- und Master-Studiengänge der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement im Vordergrund. Die



in den weiteren Trainingsprozess einfließen. Studierende der Hochschule waren sowohl an der Organisation als auch an der Durchfüh-

staatlich anerkannte Hochschule mit bundesweiten Studienzentren wurde Anfang des Jahres institutionell akkreditiert und kann bereits ca.



1.900 Studierende vorweisen. Unter den Studierenden und Absolventen befinden sich auch Profisportler aus dem Saarland wie z. B. Michael Petri (Fußball/1. FC Homburg), Boris Henry (Mehrere Deutscher Meister im Speerwurf), Jan Fischer (Ringer des Jahre 2007 vom KSV Köllerbach) und Nadine Kessler (Fußball/1. FC Saarbrücken).

Ziel der Testungen im Rahmen der „Gesundheitswoche“ war es, etwaige Vorbelastungen der jungen Sportler und Sportlerinnen frühzeitig zu erkennen. Durch die ausgewählten Tests wurde ein Gesamtbild des individuellen Gesundheitszustandes der einzelnen Sportler entworfen. So soll die Gesundheit der oft noch jungen Athleten geschützt werden, denn Vor-

belastungen können auf diese Art und Weise frühzeitig erkannt und durch Training ausgeglichen werden. Gleichzeitig kann eine gezielte Gesundheitsvorsorge durchaus leistungsfördernd wirken, denn sie sichert durch die Reduktion von Verletzungen und der dadurch bedingte Ausfallzeiten ein gleichbleibend hohes Leistungsniveau. Ein Teil der Sportler und Sportlerinnen hatte bereits 2007 an einer solchen Testreihe in Saarbrücken teilgenommen. Michael Lutz von BITsoft, der aktuell an der Hochschule im neuen Studiengang „Master in Gesundheitsmanagement“ studiert, leitete die Tests und führte die Testung mit der „Medi-Mouse“ durch. Die Testgeräte „S3-Check“ und „Back-check“ wurden von Bachelor-Studierenden der

Hochschule betreut, darunter Anne Platz und Patrick Bungert, die den betrieblichen Teil ihrer Ausbildung im „city fit“ in Bitburg absolvieren.

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, hervorgegangen aus der BSA-Privaten Berufsakademie, ist die erste private Hochschule im Saarland. Folgende international

Hochschule verbindet eine betriebliche Ausbildung und ein Fernstudium mit kompakten Präsenzphasen, wobei die Finanzierung im Regelfall durch den jeweiligen Ausbildungsbetrieb erfolgt. Der weiterbildende Studiengang „Master in Gesundheitsmanagement“ qualifiziert zum vielseitig einsetzbaren Präventionsexperten.



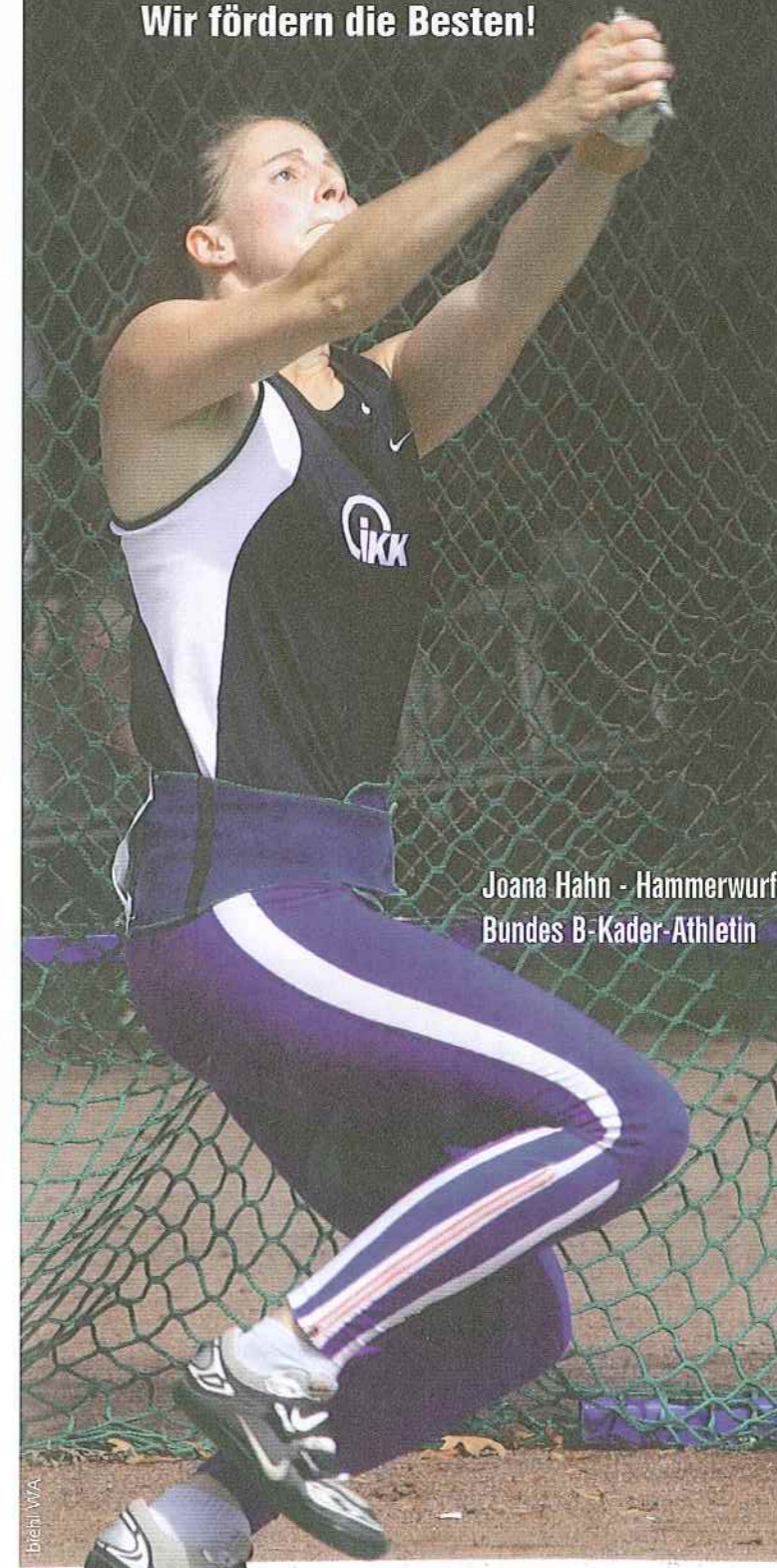
akkreditierte Master- und Bachelor-Studiengänge stehen zur Auswahl: Fitnessökonomie, Fitnessstraining, Gesundheitsmanagement und Ernährungsberatung. Das Bachelor-Studium an der

Eine Anmeldung zum Studium ist jederzeit möglich. Infos unter Tel. 0681/68 55 0 oder im Internet: www.dhpg-bsa.org.

ANZEIGE

TALENTSCHMIEDE!

Wir fördern die Besten!



Joana Hahn - Hammerwurf
Bundes B-Kader-Athletin

SLB
Saarländischer Leichtathletik Bund
www.SLB-Saarland.de